

22.09.2012

Vier Windräder genehmigt

Das Regierungspräsidium Gießen hat am Freitag den immissionsrechtlichen Genehmigungsbescheid für insgesamt vier Windkraftanlagen am Standort Driedorf-Münchhausen und Greifenstein-Arborn (Lahn-Dill-Kreis) erteilt. Damit wird grünes Licht für das 16,7 Millionen Euro teure Projekt gegeben. Die erforderlichen Rodungsmaßnahmen waren nach Zulassung des vorzeitigen Baubeginns bereits im März abgeschlossen worden.

Vom Betreiber sind umfangreiche naturschutzrechtliche Ausgleichmaßnahmen durchzuführen, teilt die Behörde mit. So wird zum Beispiel zugunsten des Lebensraumes von Fischadlern der Rückbau eines geschotterten Waldweges im Nahbereich des Fischadlerhorstes erfolgen. Der dort befindliche Wanderweg wird umgelegt, womit Störungen der Tierwelt durch Spaziergänger und Reiter beseitigt werden sollen. Ebenso wurde die Wiederherstellung eines sogenannten Hutewaldes – das ist eine besondere Form der Waldweide – im Bereich des Flächennaturdenkmals Hahrehausen angeordnet.

Wie das Regierungspräsidium weiter mitteilt, werden von den vier geplanten Anlagen keine schädlichen Umwelteinwirkungen, erhebliche Nachteile oder Belästigungen und sonstige Gefahren für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft hervorgerufen. Mit Inbetriebnahme der genehmigten Windkraftanlagen können nach einer aktuellen Stromertragsprognose etwa 37 100 Megawattstunden Strom pro Jahr erzeugt werden. Dies entspricht einem durchschnittlichen Strombedarf von 10 000 Vier-Personen-Haushalten.